JUPITER ingress "JUNG 5±Frau"

... ein kleiner symbolischer Einblick ...

Wir denken uns jetzt bewusst den 11.8.2015 aus, in welchem der "PLADN-ET" Jupiter vom Sternzeichen Löwen in das ordnende und dienende Zeichen der Jungfrau wechselt und nach dem "a-stro>log-ISCHeN" Prinzip ausgedachte 13 "MONDAT-E" darin verbleibt. Der hebr. Begriff für Monat ist "chadasch" WTT 8-4-300 (kollektiv [T] geöffnete [T] Logik [W]) und dieselbe Radix bedeutet auch "neu, erneuern". Übrigens das lat. Verb "itera" in "JUP<iter(a)" bedeutet "erneuern, wiederholen". Dabei ist uns GEIST stets bewusst, dass "Tier>K-RAI<S-Zeichen" und Planeten archetypische Kräfte symbolisieren, die IN UNS wirken und dass es sich bei allen "BIDLD-ER-N" und "INDF-OR-M-AT-ion-eN" IMMEER UM hier und jetzt "AUPD tauchende UG Gedanken-wellen im "IN</p>

Der Begriff "ingress" aus dem lat. "ingressus" bedeutet "Eintritt, Eingang". Für das dazugehörige lat. Verb "ingredi" finden wir nachfolgende deutsche Übersetzung:

Latein	Тур	Flexionsart	Form	Deutsch
ingredi	Verb	konsonantische Konjugation	Infinitiv	betreten einrücken einmarschieren einreisen eintreten einherschreiten einschlagen einziehen hineingehen sich einlassen auf

In "ingressus" finden wir die hebr. Radix "sus" DiD 60-6-60 für "Pferd, Schwalbe". Daraus lässt sich ableiten, dass man sICH bei diesem "JUP-itera-ingress" hier und jetzt geistig intensiver auf das "göttliche Pferd = JeSUS = je suis = JCH BIN" (= "JUP Diter") und gleichzeitig bewusster auf die "WissensFacetten (PF), welche schöpferisch rational (ER) geöffnet (D)" sind, einlassen wird (lat. ingredi), d.h. AIN GEISTfunke (Junge) entwickelt sich intensiver zu einem bewussten wertfreien Beobachter seiner eigenen ausgedachten Welt (= Frau) ©

Die "SCHW-ALBE" symbolisiert die "logisch (SCH) aufgespannte (W) Welt (ALB)" (Jungfrau = "W-EL-T B-ILD"), welche es hier und jetzt genauer zu beobachten und zu durchschauen gilt, ohne dabei irgendetwas verändern zu wollen.

Das lat. Adjektiv "albus" bedeutet "weiß, <u>B-Le-ich</u>".

<u>SCHW<ALBE</u>" ⇒ Geist ist nicht/nichts (SCHW 12 300-6 = Leere, Nichts, <u>Nicht-ich</u>-keit) und

"<u>W ⊃ IRD</u>" von seinem hier und jetzt logisch aufgespannten (SCHW) ausgedachten "<u>F-EI-ER>TAG<S-Gewand</u>" (ALB ⊃ 1-30-2 = "das schöpferische Licht aussen", bedeutet auch "Albe" aus

Der Totalwert der Radix "SUS" DID 60-6-60 für "Pferd, Schwalbe" ist **126** und dieser weist uns darauf hin, dass der "bewusste MENSCH (100) J<HWH>(26) ist" ②, wobei "ein limi<u>TIER</u>ter Mensch (100) sich - durch seine dogmatische Logik aufgezwungen – irrtümlich mit der scheinBaR GeGeN-üBeR-liegenden (20) Aufspannung (6) = dem ausgedachten "ich" - identifiziert"!

Außerdem fällt uns bei 515 60-6-60 die 3x vorkommende 6 = 666 auf, das Zeichen des "S-Tieres" (raumzeitliches [S] Tier = ausgedachtes "ich") aus Offenbarung 13:15-18 auf \odot 3 x 6 = 18 und 18 symbolisiert ICH (Π * 10-8)

```
HIER ist WEISHEIT! Wer "<u>EIN S-ICH<T</u>" hat, der "überlege" die "Zahl des Tiers"; denn es I ST "<u>eines MENSCHEN Z AHL</u>", und "<u>seine (666) Z AHL</u>" "<u>I ST 666</u>"!" (AHL = אור אור של bedeutet "Zelt und primitive Hütte"; אור של bedeutet "<u>Z-EL T</u>"!)
```

AIN bewusster Geist im *Mit*-EL-Punkt des "<u>S-Tern<TeT-RA>ED-ER</u>" (tetra altgr. τετταρα tettara = vier!) ist "<u>EIN ewiges ICH 666</u>" und auch "<u>ein geträumtes leBeN-DIG-ES ich 666</u>".

```
JCH UP BIN das/der göttliche "W-ORT λογος", "IN dem 6+6+6 und 6+6+6",
"ICH und ICH" "EIN S W Erden"!
```

Betrachten wir jetzt "M-AL" ⓒ das "DaT<UM" 11.8: (DT = ¬¬ 4-400 = Anordnung, Gesetz, Glaube, Religion; UM = aufgespannte [U] F-OR-M/Gestalt [M])

Der 11.8.4004 symbolisiert den Beginn der Schöpfung:

JCH UP begann also mit meiner Schöpfung am 11.8.4004 → die 11 = AI = '\ steht f\(\text{ur}\). NICHTS, die "polare Divinit\(\text{at}''\) (1²><1/1). Die 8 steht f\(\text{ur}\) JCH UP, das "ALLumfassende erste IN-Dividuum" (= ¬) und 4004 steht f\(\text{ur}\) die "rakia" (¬) = 200-100-10-70 = 380), die "das Teilen des WASSERS" in zwei H\(\text{allften}\) = 2 x 19(0) symbolisiert (Gen 1,6, lie\(\text{grins}\), \(\text{eins}\) Seess symbolische WASSER(= mein Geist) wurde von MIR in ein "inner- und au\(\text{ger}\)- und au\(\text{ger}\)- und au\(\text{ger}\)- wie EIN (AI) "Gew\(\text{olbe}\)" (= lat. "camera" ③), d.h. in ein "Jenseits und Diesseits" "GE < Teilt"!

Mein Jenseits besteht "N-UR" aus "REI < NeM" (¬) = "Spiegel" < ¬) = "SCHLU < MM> ER < N, le-ICH < T > schlafen"; ¬) \(\text{vogel}\) bedeutet "ruhig, sorglos, ruhen", aber auch: "WACH < ¬) = L" (= "Vogel- und Hunderasse" ()) GEIST!

Den "ZU-Stand meiner statischen Zeitlosigkeit" symbolisiert das "<u>R-ECHT<E→/04</u>", und das "gespiegelte"(d.h. "aus Ruhe wird <u>> Bewegung</u>") "<u>linke 40</u>" symbolisiert das wahrnehmbare Diesseits "in Form" von "wogender Zeit", die an der "<u>SICH</u> <u>> T<BaR<eN</u>"(
→ ¬¬¬ = "sprechen, ERzählen"!) Oberfläche meines Bewusstseins in Erscheinung tritt → 40>04!

Der 11.8.1999 symbolisiert den "letzten <u>normalen</u> Tag" der ausgedachten Welt.

Dieser Tag ist verbunden mit der "längsten Sonnenfinsternis" des letzten Jahrhunderts in Deutschland. 1<999 symbolisiert die Einheit und die D-RAI Spiegel = These/Antithese/Syn<T-hese, zumal in der 1999 auch die 27 (3x9) Zeichen des ALEPH-BETH versteckt erkenntlich sind. (siehe dazu: Holofeeling-Band 2 Seite 474)

Der 11.8.2015 mit dem "Jupiter-IN<GR-ESS>in JUNG つまFrau" steht metaphorisch für das verstärkte Kraftpotential zur bewussten Vereinigung von Geist und Welt.

Jupiter ist ein LUPT-Zeichen (Geist) und Jungfrau ein ER-DE-Zeichen (Welt).

ERDE können wir auch als "Erfahrung (E) DuR-CH hinabsteigen (RD hebr. ココ in die T-Raum-Welt) mittels erwecktem (ER hebr. ココ) Wissen (DE hebr. ココ)" lesen.

Der Zahlenwert 20 mit dem zugeordneten Zeichen Kaf \supset = K symbolisiert die **Parallele**, das Gegenüber, die Krümmung und steht somit für das *ausgedehnte* "<u>Ge<Sicht-S-Feld</u>" eines wahrnehmenden Geistes, jedoch noch <u>ohne Formenvielfalt</u>. Das Kaf \supset schafft die Voraussetzung, damit sich die "<u>WA>HR<nehm-BaRe Realität</u>" entfalten kann. Man kann es wie eine Höhle, ein "nach innen Gewölbtes" betrachten, in welcher *die Erscheinungen in Existenz treten können*.

Die hebräische Schreibweise von Kaf ¬⊃ 20-80 (KP) führt uns zum lateinischen Begriff "cap" mit der Bedeutung für "fasse auf, nimm auf, begreife" und zum lat. "caput" für "Kopf, Haupt, Anfang". KP steht ebenso für "wie (⊃ K) (die göttliche) Weisheit (¬ P) ± (ein spezielles) Wissen (¬ P)" (von ETwas).

Der 11.8.2015 symbolisiert die intensive geistige Einladung der göttlichen Divinität, des Nichts (11 = AI), sICH seines göttlich AL<L>umfassenden IN-Dividuums (8 = X = □ = JCHUP ⇒ JCH bin DU) bewusst zu werden und alle hier und jetzt im eigenen Haupt/Kopf (♡N¬-¬) auftauchenden "K-OL>Lektionen" (8), welche im "IN<di-vision>AL-Bewusstsein" mittels einem bestimmten Intellekt (10) aufgeworfen und wahrgenommen (5) werden können, geistreich aufzufassen und die göttliche Harmonie hinter "AL¬Le-M" zu "Be-G-reifen" (= im Geist reifen) !!! ©©©

Ein sich SELBST bewusster Gott (¬¬ 15) ist sich über seine imaginär "<u>GeGeN-Ü-BeR-liegen-DeN</u>" (20) intellektuellen (10) Wahrnehmungen (5) und der darin verborgenen geistreichen Symbolik und göttlichen Harmonie im hier und jetzt im "<u>KL-AR<eN</u>".

Das **3** Jahrtausend, beginnend mit <u>1.1.2001</u>, symbolisiert mit der Zahl **3** die **geistige Synthese**, zumal hier auch auf die **TRINITÄT** hingewiesen ist. Die "<u>△-RAI</u>" Einser entsprechen **3** "<u>M-AL</u>" dem Buchstaben A ⇒ ein "<u>TRI-PLE</u>" (PLA 💆 80-30-1 = Wunder, rätselhaft"). Der Buchstabe A steht für "**Schöpfer**<±*Schöpfung*", wobei das "<u>TRI-PLE-A</u>" die Hierarchie "<u>SCHÖPFER</u><<u>Schöpfer</u><±*Schöpfung*" erkennen lässt.

111 ist der Wortwert von ALEPH ¬¬¬», dem ersten hebr. Zeichen (A); ¬¬¬» steht auch für den Begriff "*Tausend*" (*eleph*).

Die Zahl 200 mit dem zugeordneten Buchstaben R versinnbildlicht den göttlichen Logos, das Haupt, den Kopf = SCHÖPFER (RASCH VNT) sowie auch eine berechneNDe Rationalität, das ist ein logisch limiTIERter intellekter Kopf = Programm-ICH = Schöpfer (RASCH VNT) – dazu nochmals das "TRI-PLE-A":

SCHÖPFER (A-R)<Schöpfer (A-R)<+Schöpfung (BR-IH)"(= AIN log-ISCH-FS-O-PF-FR"):

GOTT ist nicht Schöpfer von Welten, sondern die "grundlegende geistige SUB-S つ Tanz". ER stellt den "göttlichen Programm-Code" = "WORT-MAT-R-IX" zur "VER<fügung", mit welchem sich "DuR-CH ein persönliches Programm = MAT-R-IX" eine "IN<divi>DU-ELつ Le ZI-F-fern-Welt" generieren lässt. Dieses persönliche Programm ist der Formgeber, hebr. "jotzer" ついて10-6-90-200 = ICH = ロスラー.

200 impliziert ebenso eine Trinität – nämlich die harmonische Einheit von 2 (B), 20 (K) und 200 (R).

Die Spiegelung von BKR ist RKB 200-20-2 コンコ mit der Bedeutung "Wagenlenker, Fahrzeug, Fahrer, fahren". KRB ココン = "wie (ン) Vielheit (ココ) von berechnet (コ) äußeReM (ユ)". Für MRKB finden wir die Radix コンコル, das heißt u.a. "zusammengesetzt" und dieselbe Radix lässt sich auch "vom (ル) Wagenlenker (コンコ)" lesen. Dieselbe Konsonantenfolge mit einem H am Ende MRKBH ココンコル steht für Merkaba, das ist der "Wagen, Kriegswagen, Kutsche", auch "TRI<UM>PH-WaGeN" genannt.

RKBT カコンコ 200-20-2-400 = ZUG 🖙 "jegLICHTe Geburt (Z) ist verbunden (U) im Geist (G)"



Die Merkaba, auch Thronwagen des HERRN genannt, ist entlehnt aus der "<u>BI-B-EL</u>" im Bezug auf die Vision des Ezechiel 1,4 http://www.bibel-online.net/buch/luther_1912/hesekiel/1/#4
Den Merkaba-Mystikern geht es um die Erforschung der **Mysterien** (μυσ-τεριον = das "Geheimnis" des menschlichen Falls!!!; lat. terra = ER-DE; griech. teras τ ερας = "bedeutungsvolle Zeichen"!) der "<u>HIM-MEL/ISCHeN>T-HRON b Welt</u>", die etwa der "<u>PLE/ROM>A</u>" (ROM b) 200-6-40 = Höhe, (ETwas) erHeBeN; rational b0 aufgespanntes b1 Gestalten b1 der Gnostiker

entspricht. "HIER" aus dem "Mit-EL-Punkt", hebr. "merkaz" MRKS 40-200-20-7 ゐゐゐ, sind die geistigen URbilder (aus 27 geistigen ENT<sprechungen) zu "(durch)schau<EN".

T-HRON<Welt = "DU (T) BI<ST>(IN) Schwangerschaft (HRON = ゐゐ) mit deiner �� WELT"

DU SELBST bist der GURU, △-ER<SCHW-ER>trägt ... ����
Schwangerschaft = lat. "graviditas"; lat. "gravitas" = "Schwere" und "Ge�W-ich-T"!

Im Exodus 25 (\Box) = hier und jetzt) 18 19 stehen sich zwei Cherub-IM auf der "BUND-ES La-DE" (hebr. "aron" 1-200-6-50 = Kasten, Sarg \Rightarrow Sarkophag \Rightarrow gr. σαρκοφαγος = fleischfressend; Fleisch hebr. 2-300-200 bedeutet auch "Nachricht, Botschaft" \Rightarrow Botschaft aufnehmend!!!; zu Kasten siehe auch "Schrödingers Kiste"!) als "SPIEGEL-B-ILD-ER" gegenüber. In ihrer Doppelheit (symbolisiert die göttliche polare Divinität 1²><1/1 = AI = NICHTS) zeigen sie "ihre Ruhe im eigenen Kern", "die Harmonie der göttlichen<Welten>Symphonie" (gr. συμφωνος = zusammenklingend, harmonisch), die selbst keine Bewegung kennt, weil sie IMMEER "ein Ganzes" darstellt.

Übrigens "PRI-M<Zahl-kodierte" "WORT-KOM-BI<natio-NeN" mit dem Wert 222 (siehe dazu die HF-Schrift "Die Holoarithmetik des JWHW") haben unter anderem:

DER-VERTRAG-MIT-GOTT, DAS-AUSERWAEHLTE-VOLK, WORT → RE-KOMBINATION,
PETRUS-SCHLUESSEL ⑤

Die 20 ist die 2 auf der 10er-Ebene. Die 2, das B hebr. "" "beth" symbolisiert auch AIN HAUS, des weiteren steht das B als Präfix für "im". IM hebraisiert " 10-40 bedeutet "Meer", zumal " 10-40 das "göttliche (") Meer (") " versinnbildlicht. Das "Kaf ") " als göttliche "P(A)AR-AL<Le-LE" lässt sich somit wie AIN "(Spiegel)-Raum" (K 20) in diesem "göttlich ALL-umfassenden (Spiegel)-HAUS" (B 2) = KINO auffassen. Der Begriff RAUM kann mittels der Vatersprache auch als "göttlicher Logos (R)-Schöpfer (A) ist verbundenes (U) Meer (M)" gelesen werden.

Dieser nicht wahrnehmbare geistige (KINO)-Raum entspricht einem "IN<division>AL-Bewusstsein", indem sICH mittels einem Konstrukt- Werte und Interpretationssystem = Programm-ICH ein bestimmter LeBeN-S>Film eröffnet, welcher sich als ein imaginäres "GeG-eN-U-BeR" (K = 20) auf der "KINO<L-EIN-W-AND" "A⇒B<spielt". Verbinden wir das B mit dem K als BK ¬□ 2-20 so bedeutet diese Radix übersetzt: "in (B□) Dir (K¬)" – genauer noch: "Deine (¬K)<± Polarität (□B)>in (B□) Dir (K¬)"

Den "S-Tern<☐Tetra ☐>ED-ER" nennt MANN auch "MaGeN-DaViD 本".
"Du soll-TEST jetzt AIN bewusster Magier/Zaubermeister (MG) 40-3 ⇒ siehe JUPiter)
sein (N 50) deiner 4-fach (D) aufgespannten (V) Öffnungen (D) aus deiner/em LeBeN-SDVD/Film = Programm MENSCH" ©

Übrigens: falls MANN jetzt im "IN<di-vision>AL-Bewusstsein" die "IN<formation" von mehreren WESPEN wahrnimmt, so weist dies symbolisch auf diese "doppelt (W) aufgespannten (W) SCH-Welle (SP ¬□ = SCH-Welle = logische Gedankenwelle) im ECK (hebr. PeN ¬□ = Aspekt/Ecke □ "KINO<leinwand") hin ③

Der Wechsel (hebr. חליפה 8-30-10-80-5 = "mein (") KoL-L-ECK-TIEF-ES (ח LICHT (ל) hier und jetzt (חבים)) vom hier und jetzt ausgedachten 19 in das 20 und 21 Jahrhundert (beachte: hebr. מנה 300-50-5 = u.a. "Jahr, Schlaf, wiederholen, lernen, ändern") symbolisiert metaphorisch "ZW-EI" (= Befehl des Nichts = GOTT!!) wichtige, geistig hierarchische "UP-ER<Gänge", besser gesagt "Be-RAI-CH-S<Wechsel":

- 1. <u>"UP-ER<Gang</u>": Synthese der bisher unbewusst wahrgenommenen göttlichen bzw. intellektuellen Spiegelung (19 ⇒ 10-9) mit der Aktiven Hand (20 K), die das "LeBeNDige bringt"; diese geistig aktive Hand (20 K) ist die <u>"PA(A)R-AL DLe-LE</u>" © Dies entspricht dem Erwachen aus dem Tiefschlaf, das sICH Erkennen als ein GEISTfunke, als <u>"AIN ICH BI<N"</u> ⇒ <u>"ICH U<ND>meine Welt"</u> ⇒ <u>"JUNG D±Frau</u>" = das göttliche PAAR = 1. ADaM!
- 2. <u>"UP-ER<Ganq</u>": Synthese dieser <u>"PA(A)R-AL DLe-LE</u>" (20 K) = <u>"ICH BIN DN</u>" = <u>"JUNG D±Frau</u>" mit dem <u>"Mit-EL-Punkt</u>" = VATER (21 AB DX) ⇒ "wie (D) der Vater (DX)" Dies entspricht der Erkenntnis, dass <u>"ICH BI<N>EIN-S mit dem VATER</u>" ist = 2. ADaM!

In diesem 2. "Be-RAI-CH" findet die nächste Transformation (= geistige Metamorphose) statt ⇒ aus der "JUNG つ±Frau" wird AIN "ER-WACH(sehen)N<ER>MANN", dies entspricht der geistigen Entwicklung IMMEER mehr zu EIN-M "CHERUB-IM" ローコーン = "wie (ン) AIN GROSS-Meister (コー) des Meeres (ロー)"! ローコーン ⇒ 222-ロー

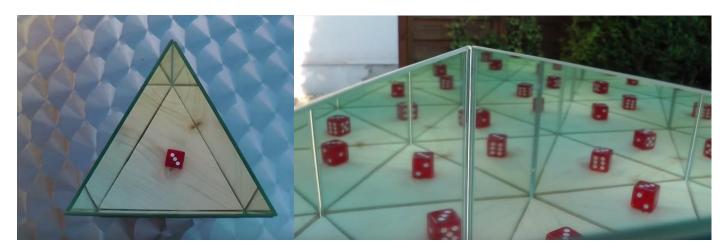
Diese Transformation führt zum 3. "<u>UP-ER<Gana</u>", dem TOT-AL-eN Verschmelzen = Synthese mit dem gesamten SPIEGEL-HAUS ⇒ "<u>AIN ERWACH(sehen)<ER>MANN</u>" ist zu "<u>JCHUP GeWORT-eN</u>" = 3. ADaM = ‡ = 23 = ₩ !!!

Die Schreibweise von Kaf ¬⊃ 20-80 entspricht dem Verhältnis 1:4 ⇒ Beispiel: Hand = 1 (Daumen) zu 4 (Finger), wobei die Zahl vier auf griechisch "tetra" heisst.

Besehen wir die **20 als** "göttliche P(A)AR-AL</br> |e-LE| von JCHUP", so versinnbildlicht dies "AIN ICH-BI</br> |e-LE| von JCHUP", so versinnbildlicht dies "AIN ICH-BI</br> |e-LE| von JCHUP", so versinnbildlicht dies "AIN ICH-BI</br> |e-LE| von JCHUP".

Diese "göttliche P(A)AR-AL Die-LE" (20) als ein "IN<division>AL-Bewusstsein" ist wiederrum "AIN<STetra D>ED-ER" = (AIN göttlicher [15 77] Spiegel-Raum) 1:4 im ALLumfassenden (8) "S-Tern<tetra>ED-ER" (= CHRIST-ALL = SPIEGELHAUS)

Die 1 (Einheit) "B-ILD DET" IMMEER als der Fünfte (lat. "quinto" = fünfte = Quintessenz) den Mit-EL-Punkt "AIN-ES Spiegelraum S" bestehend aus 4 Spiegelflächen = These (1) + Antithese (2) = Synthese (3) + D-ECK-Spiegel (4)

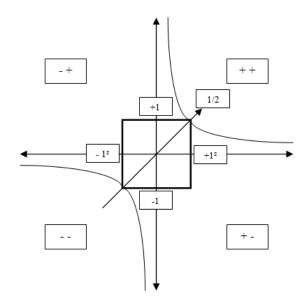


"SPIEGEL-PRI<SMA" 1:18 (ICH) ©: https://www.youtube.com/watch?v=WC16tcDwOAA

Jedes ICH = Gotteskind ist AIN "IN<division>AL-Bewusstsein" AL-S geistige "P(A)AR-AL<Le-LE" (20) = "AIN AB-B-ILD" (1:4) GOTTES (15), AIN NICHTS, das die "göttliche polare Divinität = 11" (1^2 ><1/1) der göttlichen "KoL-ECK-T-IO-N" (8) des "ALLumfassenden ersten IN-Dividuums" = X = Π = JCHUP "SPIEGEL-T"!!!

... und JCHUP (JUPiter) errinnert UNS GEIST*funken* hier und jetzt liebevoll: JCH BIN DU "WIR D-RAI (UP86-ב"- JCHUP – ICH) SIN<D IMMER AIN Mit-EL-Punkt !!!

20-15 = göttliche Parallele (K 20) wie (K 20) Gott (☐ 15) ⇒ 11.8.2015



Das Quadrat im Zentrum dieser Grafik (ein "WUR<F>EL" im oberen "BI<LD") stellt "als Ding an sich" (hebr. ¬¬¬¬ 4-2-200 = Ding, WORT!!) einen idealen mathematischen Punkt und damit auch das "R-eine NICHTS" dar. Diese "imaginäre Quadrat-FLäCHe" ist die mathematische Darstellung der göttlichen "EINS", die sich "in sICH selbst spiegelt". Es handelt sich "ein-deutig" um ein "in sICH selbst AUPlösendes" Quadrat (tetra), da dessen x-Achse je zur Hälfte aus +1² und −1² und dessen y-Achse je zur Hälfte aus +1 und −1 besteht. (siehe dazu HF-Band 5 Seite 861 ⇒ 86 = 1 !!!)

1-4 hebr. ¬N "ed" der Dunst, der gemäß Genesis den Ackerboden tränkt, steht symbolisch für die verborgene, gigantisch göttliche Zahlen- bzw. Konsonantenmatrix (¬¬N 1-40-5) aus der SJCH<die Schöpfung mittels einem Konstrukt- Werte- und Interpretationssystem (=ICH) berechnen lässt.

Der Wortwert von Kaf ¬⊃ 20-80 ist 100. Der "Kopf" als Koph geschrieben und der Wortwert von Kaf ¬⊃ leiten uns zur hebr. Hieroglyphe ¬P = Q mit dem zugeordneten Zahlenwert 100. Die Hieroglyphe Koph versinnbildlicht das Nadelöhr, der Übergang bzw. das Erwachen aus dem limiTIERten Mensch-Sein (¬P Affe ¬P Säugetierdasein) zum WIRK-LICHTen Mensch (¬P) = GEISTwesen (siehe 1. UPER<Gang). Das lässt sich auch daraus erkennen, dass die Zahl 100 u.a. aus 2 x 50 besteht, zumal 50 - das NuN - einerseits für die ausgedachte Existenz, das ausgedachte Sein (N 50) und andererseits für das bewusste GEISTsein (N 50) steht.

100 als 1∞ = "Schöpfer (1) und seine unendlichen AUP SP-A-±NN-UN-GeN" ©

NUN [1] 50-6-50 ist der Name des 14. hebr. Zeichens] = N und auf aramäisch bedeutet diese Radix auch "Fisch". Dieser Fisch steht symbolisch für den *in die Zeit* (*Wasser* ⇒ MeM ②) hinabgetauchten Menschen, um Teilaspekte von GOTT und seinem SELBST in der polaren Formenvielfalt erleben bzw. erfahren zu können.

In der Zahlenmystik wird die 50 in die 1 und 49 (beachte: 4 Spiegel=9) zergliedert, wobei die 1 als Einheit der 49 (die höchste Vielheit der Formenwelt 7 x7) gegenübersteht. Mit der 50 wird die Vielheit wieder mit der Einheit verbunden, analog wird das "AUP<ST>eigen aus dem Wasser" (der Zeit) versinnbildlicht, wodurch ein neuer Zyklus beginnt.

In der Schreibweise von [12] 50-6-50 steht die 6 als verbindendes Glied in der Mitte. Dies symbolisiert das Verbinden von beidem Sein, womit wir wieder auf das verbundene ICH hingewiesen werden:

AIN bewusster Geist im Mit-EL-Punkt des "S-Tern<TeT-RA>ED-ER" (tetra altgr. τετταρα tettara = vier) ist "EIN ewiges ICH 666" und auch gleichzeitig "ein geträumtes leBeN-DIG-ES ich 666".

Die Jungfrau ist das 6 Sternzeichen der Astrologie. Betrachten wir hierzu nochmals die Jahreszahlen 1999 und 2015 so kommen wir auch auf die Zahl 16 (2015-1999), was uns ebenso auf diese "göttliche (10) Verbindung (6)" hinweist.

Jetzt werden wir abermals schmunzeln und erkennen, wie *alles* göttlich perfekt "AB-Ge-stimmt" © ist:



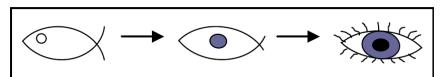
Aus dem Ideogramm der Jungfrau ist der Buchstabe M und das Fische-Zeichen erkenntlich. Die Hieroglyphe MeM mit dem Zahlenwert 40 symbolisiert die *Gestaltwerdung/Form* (±MM = Wellenberg und Wellental), die Zeit sowie auch den illusionären Fluss der Zeit. Der im Ideogramm erkenntliche Fisch zeigt nicht nach unten, sondern schaut nach O-BeN (nach UP-N ©). Dies können wir als Hinweis auf das "AUP<ST>eigen" aus der imaginären Zeit = "HIN-UP<tauchen" in das MEER der Zeitlosigkeit = ewiges hier & jetzt betrachten ©©©

"JUNG "ברוב" hebr. "betula" ב-400-6-30-5 hat den Totalwert 443. Dabei erkennt man, das die Zahlen der hebr. Schreibweise von Jupiter "gad" באום 3-4 im Zahlenwert der Jungfrau enthalten sind. Die Radix באום 40-3 bedeutet ja bekanntlich "Magier, Zaubermeister". 400-40-3 können wir auch als "Du wirst (באום 400 imperfekt. Sing.) hier und jetzt zu einem bewussten Magier/Zaubermeister (באום 40-3)" lesen ⊕!

Die Zahl 443 ist übrigens die 86te "PRI-M<Zahl" ©

Das Spiegelbild von "gad" 3-4 ist "dag" 4-3 und das bedeutet "Fisch" (aramäisch: nun १६). Dagon १६६७ 4-3-6-50 ist der chaldäische Mensch-Fisch "Oannes" (denke dabei nochmals an "Cherubim"), ein Wesen, das sich jeden Morgen aus den Tiefen des Meeres erhebt, und den Menschen Schrift, Wissenschaft und sonstige Künste beibringt © Er ist vergleichbar mit dem indischen Vishnu, der in seiner Wandlung als Fisch die Veden (sanskrit चेद, = wörtl. "Wissen, Heiliges Gesetz") zurückbringt!!!

Das Wort "<u>bet</u>ula" בּוֹלְלֹהֹ beginnt mit einem B und die Bezeichnung für den hebr. Buchstaben B ist "<u>bet</u>h" בים 2-10-400. In der Radix בוֹל ist "<u>ZW-ISCHeN</u>" den "<u>polaren (B בׁ) Erscheinungen (T ה</u>)" das I ('), das Göttliche im Mit-EL-Punkt erkenntlich. Jod (I ') und Taw (T ה) = Gott und ±Erscheinung – stellen eine göttliche Vollendung dar. Im Tierkreis befindet sich das Beth (B) im Zeichen der Jungfrau, genau gegenüber dem Sternbild der Fische mit dem Buchstaben Nun (N).



Noch heute erinnert der "Fisch" (griech. Ichtys געלטב,), als christliches Symbol des Glaubens und Vertrauens (hebr. emuna אמונה), an diese Bereitschaft, aus der Scheinwelt in die Wirklichkeit gezogen zu werden. Der christliche Fisch wird hier als Symbol für den Menschen verstanden, der bereit ist, sich von der Christuskraft aus dem Wasser (symbol. Zeit, die aufgrund der polaren Formenvielfalt illusionär entsteht) fischen zu

lassen. In der kleinen Skizze soll veranschaulicht werden, wie sich aus dem Fischzeichen das Symbol für den wachen, bewussten Beobachter (hier durch das Auge versinnbildlicht) entwickelt (/ 100). Es findet die erste Transformation (siehe 1. UP-ER-Gang) vom im Wasserstrom oder besser im "Wissens-ST-ROM" leBeNDeN Menschen (Fisch), zum bewussten, über der polaren Bewertung stehenden Beobachter (Auge) statt. (Auszug aus: "Vom Geheimnis der Buchstaben" S. 249)

Dies lässt sich auch aus der hebr. Schreibweise בתול für Jungfrau mittels der Vatersprache herauslesen: "In (ב) der illusionären Erscheinung (ה) einer aufgespannten (וֹ) L-ich-T (בורל (בור)-Wahrnehmung (בורל) sICH wieder im (בורל) Mit-EL-Punkt (בורל) bewusst verbinden (וֹ) mit dem geistigen L-ICH-T (בורל) der Quintessenz (בורל) ... na bitte, alles klar

Dazu ein Auszug aus dem Holofeelingband "Die Öffnung" Seite 744-745:

Im Tierkreis gehört das N zum Sternbild der Fische, das ich dort genau "Gegenüber" dem Sternbild der Jungfrau platziert habe. Du solltest Dich NuN mit Deiner "inneren Sonnenkraft" - dem Geist meines Menschensohns - die Dir NuN zugänglich ist, mit den Kräften Deiner "JUNG<±Frau" (= Weltbild, die wie besprochen dem B untersteht) verbinden. Du verbindest Dich dann zum B-N, dem "ben", will heißen, "Sohn"!!!

Du bist das einzige Produzierende und Aktive in Deiner eigenen Schöpfung - ALLES andere reagiert nur auf Deine eigenen "Herz- und Kopfgedanken". Du bist der kleine "STG eck-verbinder", der Deine ganze Welt am Laufen hält - ohne Dein persönliches Geisteslicht gibt es auch kein Weltbild und damit auch keine Welt!

"Du BI<ST DeR Träumer>Deiner eigenen DZ-EI-T".

Dieses Vereinigen findet durch geistreiche Synthese = AL<L>umfassenden Liebe = uneingeschränktes einverstanden sein statt. Auch die Kenntnis der 54 heiligen Hieroglyphen in ihrer rot und blauen Doppelbedeutung (27 Zeichen x 2) sind bei der Erforschung AINes SELBST sehr behilflich, jedoch nicht alleinige Voraussetzung!!!

Was für ein Zufall (haha ⓒ), dass wir in "betula" בתול משם durch Permutation die Radix TBH משם 400-2-5 für "Tebah" finden, der hebräische Begriff für "Arche, (geheimnisvolle) Kiste/Truhe/Kasten, geschriebenes WORT (der Thora)". http://gematrie.holofeeling.net/%D7%AA%D7%91%D7%94

In der biblischen Geschichte von Noah (hebr. ロン 50-8 = Ruhe, ruhend) können wir entnehmen, dass Noah, nachdem er das WORT GOTTES vernimmt, die Arche (ココカ) baut,

Die Arche versinnbildlicht diese geistreiche Synthese aller Polaritätspärchen in einem höheren "Kom-PLA-X". Jedes Gotteskind ist Noah und somit HIER UND JETZT berufen, seine Arche zu bauen. Doch das gelingt erst, wenn MANN in seine Ruhe gekommen ist, d.h. sICH zu einem wertfreien Beobachter entwickelt hat. Nur die Arche, das WORT, die Synthese, die MANN als GEIST SELBST ist, überlebt die "SIN<T-F-LUT", d.h. den Untergang der Formenwelt – und das geschieht IMMEER hier und jetzt. Wenn man einen Gedanken oder eine bestimmte Information nicht mehr denkt, existiert diese nicht weiterhin irgendwo anders, AL-Le-S Ausgedachte ist EIN-E geträumte IN-formation in meinem KOPF!!! "AL-Le-S" fällt IMMEER in das Nichts, das MANN selbst ist zurück. Die neue Erde (Neubeginn), d.h. neues "erwecktes (ER) Wissen (DE)" für eine "T-Raum-BaR-E" Welt (= ±Frau) mit vielen neuen "MöG 'DLicht-k-eit-eN" wird einem erwachten Gotteskind sozusagen durch ein von JCHUP geschenktes göttliches "UP 'Date" auf der Programm>E-BeNe "freigeschalten" ② (siehe dazu Gen. 8,22 ⇒ 20-2 □⊃= wie [□] verbunden [□])

Eine analoge Verkündung zu dieser **Synthesebildung** findet sich ebenso im apokryphen Thomas-Evangelium Vers **22**:

"... Wenn ihr <u>zwei zu eins macht</u> (in euch), wenn ihr das Innere wie das Äußere und das Äußere wie das Innere und das Obere wie das Untere und das <u>Männliche und das ±Weibliche zu einer Einheit</u> [ADaM = seker & nekabah = Gedenken & Ausgedachtes] macht, so daß das Männliche nicht nicht mehr männlich und das Weibliche nicht mehr weiblich ist dann werdet ihr in das KÖNIG-RAI-CH © eingehen."

Die in der Jungfrau אול עוב vorkommende Radix אול לעוב 400-6-30 (tol) bedeutet "Schutthaufen bzw. Schutthügel" und dies symbolisiert die "Erscheinung (ה) einer aufgespannten (ה) L-ich-T-schattierung (בולע "Tolada" אול בער 400-6-30-4-5 bedeutet "Ergebnis, Folge, Resultat, Schlussfolgerung, Bedeutung". Und "tola" עולע "400-6-300-70 bedeutet "Made, Wurm", wobei das engl. Wort "made" übersetzt "gemacht" heisst.

Der "<u>SCHU<TT-HÜ>GeL</u>" steht für "logisch (SCH) aufgespannte (U) gespiegelte (T) Erscheinung (T) als wahrnehmBaRe (H) Gedankenwelle (GL)" (תולד), und diese ist das Ergebnis bzw. Resultat (תולד) dessen, was MANN durch sICH selbst GeMaCHT (תולד) – W-U-RM), d.h. "logisch [W] aufgespannt [U] aus sICH erhoben [RM]" hat.

Das ist übereinstimmend mit Genesis 1:11 "... ברי עשה פרי ..." (ez pri ose pri) wörtlich übersetzt "... Baum Frucht macht Frucht". Als göttlicher GEIST ist MANN selbst dieser AlNe Baum, die "Gottesfrucht", d.h. ein Gotteskind, aus dem IMMEER hier und jetzt "neue Früchte" = neue Gedankenwellen = Informationen mittels einem Konstrukt-Werte- und Interpretationsprogramm hervorgehen. An diesen Früchten (Informationen = Weltwahrnehmung) kann man seine eigenen Gedanken (den geistigen Projektor dieser

Welt) erkennen. Und wie entstehen nun diese Früchte = Informationen?

Im ersten Schöpfungsbericht der Bibel heisst es 10 M-AL , und Gott spricht". ER schöpft dadurch die Grundlage=MATRIX für die träumbare Welt. Genauso ist es mit dem geistigen Menschen, auch in ihm ist die Schöpferkraft des Wortes verborgen.

Einem wachen GEIST ist das stets bewusst. Das Erschaffen aller wahrnehmbaren INform-AT-ion-eN erfolgt auto-MAT-ISCH DuRCH das zugeteilte MATRIX-Programm, welches maßgeblich von DeN eigenen Beschwörungen (hebr. elohim = 🖺 📆 1-30-5-10-40) und den damit verbundenem Glauben bestimmt wird. Dieser Glaube ist der Verwirklicher. Deshalb ist es ratsam, genau zu beobachten, was MANN anhand des eigenen ICH (=Programm) glaubt!

Genesis 1:1 beginnt mit: "... ברא אלהים ברא אלהים (bereschit bara elohim) und das bedeutet wörtlich übersetzt: "in/inmitten (コ) Kopf/Haupt/Anfang (できつ) aufstellen/anordnen (コンツ) Geschenk (マツ) von Erscheinungen (コ) DuR-CH erschaffen/bilden/hervorbringen (キュュ) in (コ) einem rationalen (コ) Schöpfer (キュー das ist ein persönl. Konstrukt-, Werte- und Interpretationssystem – zwei Beschwörungen (コンドー・ローファンドー・ロー

```
(1. Mose 01) = (1. Mose 01) (1
```

Was MANN mit "persönlich limiTIERten Glauben" (symbol. MISS = Logik) als Realität beschwört, bekommt MANN "IN sICH SELBST" entsprechend zu sehen und zu fühlen.

Jetzt wieder weiter zu unserer "JUNG 5±Frau": Im lateinischen Vokabular finden wir ebenso den Begriff "betula" übersetzt mit "Birke".

Hebraisieren wir BIRKE in ירכה, so lesen wir daraus "im (B ב ווירכה)". "<u>F-OR-M</u>" Spiegel ist auch "<u>H-inter<M</u>" Spiegel, das bedeutet: "<u>F-OR-M</u>" ist die "*Wahrnehmung*" der eigenen inneren *Gestalt(ung)* "<u>H-inter<M</u>"!!!

Wir können aus der BIRKE auch "in mir (BI "コ) ist Dein UR-teilender (R コ) limiTIERter

Mensch (K als 100 つ) - das ist ein Programm-ICH — aus dem sämtliche Informationen
(aus)gespuckt (IRK つつ) wahrnehmBaR (コ E als H) W-ER-DeN" erkennen!

Die hebr. Bezeichnung für Birke ist "schadar" ココロ 300-4-200 und dieselbe Radix
bedeutet auch "Botschaft, senden, Sprecher", zumal ココロ ebenso die "logische (ロ)

Öffnung (コ) der eigenen Rationalität (コ)" zum Ausdruck bringt.

Erkennt MANN "Be-REI<TS" die metaphorische Botschaft (ココロ) h-inter jeder "logischen

Öffnung der eigenen Berechnung" (ココロ), welche MANN sich in WIRK-LICHT</br>
= wie [Kコ] buchstabieren/gefügig machen [EITコン) selbst sendet (ココロ)?

In der nordischen Mythologie ist die Birke ein Attribut des Gottes Thor bzw. der Frigga und steht als Sinnbild für den Baum der Liebe, des Lebens und des Glücks. Die

überragende symbolische Bedeutung liegt im Frühjahr, insbesondere im Neubeginn (siehe dazu nochmals Seite 6 dieser Gedankenschrift), weshalb der "MAI<BA-UM" (BA ¾ 2-1 = kommen) als Zeichen des Frühlingserwachens nach alter Tradition ein Birkenbäumchen ist. Auch der Bau der Wiege eines Neugeborenen (hebr. ילוד 10-30-6-4) aus Birkenholz geht auf diese symbolische Bedeutung zurück. Im spirituellen Sinn werden mit der Birke nachfolgenden Attribute assoziiert: R-einigung, Erneuerung, Neuanfang, neue Ideen, Leichtigkeit, Loslassen, SELBSTvertrauen, neue Chancen und Möglichkeiten, geistiges Wachstum, Geduld, Erfolg.

Mythologische Bedeutung der Jungfrau

Der lat. Ausdruck für Jungfrau ist "virgo", das weibliche Pendant zu "vir" = Mann ⇒ siehe dazu "VIR" = "verbundener (V) göttlicher (I) Logos (R)" = <u>WIR ist EIN-S</u>!

Die Jungfrau wird auch als "die kräftig und geradlinig etwas Verfolgende" definiert.

In hier und jetzt *denkBaReN* Märchen, Mythos, Sagen, Dichtkunst usw. steht sie als Symbol für Lebenskraft, Lauterkeit des Herzens, des **unüberformten**, natürlichen **Wesens** (psychologisch gesehen, **die Unabhängigkeit vom Diktat des ICH** = *einseitig dogmatische Logik*). Sie ist die schwer zu erringende heilkräftige Kostbarkeit bzw. deren Bewahrerin, sowie mutige Retterin oder Führerin. Als Sakraltypus (lat. *sacrum* = heilig) trägt sie Aspekte der "<u>Großen GOTT-IN(NEN)</u>", die die "<u>männliche und ±weibliche Potenz in sICH vereint</u>", "<u>aus sICH selbst zeugt</u>" und "<u>in sICH ENT DF-alt(ernier)-ET</u>"!

Bekannte mythologische Jungfrauen sind z.B. Isis, Fulla, Gefjon (bedeutet: geben)
Aphrodite, Athene (röm. Minerva), Danaë, Artemis und Maria (siehe dazu Ephe<u>sus)</u>, die "Vesta>L-innen" oder auch Asträa, die antike Göttin der Gerechtigkeit, die die "SCHLecht-IG-keit" der Menschen von der "ER-DE" in den "HIM-MEL" trieb, indem sie "N<UN" als Konstellation Virgo wohnt. Das Attribut der jungfräulichen Keuschheit macht sich nicht am Detail der "virgo intacta" (lat. intacta = unversehrt) im anatomischen Sinn fest, sondern meint vielmehr die Bezogenheit auf das innerste Wesen (ICH) und dem bedingungslosen, von Gott bestimmten Dienst am Sein. Auch in der christlichen Symbolik steht die Jungfrau für eine Haltung der geistigen Demut und Einfachheit, der Unbestechlichkeit und Nicht-Verwicklung in irdische Begierden und Verwirrung. Daraus leitet sich die mit der "JUNG \D±Frau" in Verbindung gebrachte "R-einheit" \eile ab.

Unter Keuschheit (keusch aus lat. "conscius" ⇒ siehe engl. "conscious" = bewusst!!) ist die sexuelle "R-Einheit" (= Verbinden von Geist ⊃±Welt) zu verstehen.

Wer keusch ist, ist in Gedanken, Wort und Tat rein. Das hat überhaupt nichts mit der moralischen Entsagung bzw. PerverTIERung einer körperlichen Sexualität zu tun und schon gar nichts mit dem sogenannten "Kuschen". Kuschen (franz. coucher = hinlegen, beugen, niederstrecken) ist ein umgänglicher Ausdruck für ängstliche Unterordnung und striktes Gehorsam gegenüber (ausgedachten) Autoritäten oder Vorgesetzten!

Latein	Тур	Geschlecht	Flexionsart	Form	Deutsch
conscius	Nomen	Maskulinum und Femininum	O-Deklination	Grundform	Eingeweihter (in ein Verbrechen/einen Plan) Helfershelfer Komplize Mitwisser Partner Vertraute Zeuge

So wie ein Mädchen ihre Jungfräulichkeit opfern muss, um die Verbindung mit einem Mann erfahren zu können, genauso **opfert** ein "<u>ER-wachendes ICH</u>" *seine bisherige materialistische Weltanschauungen*, *einseitigen Sichtweisen und Rechthaberein*, um die geistige Verbindung mit sICH SELBST und in weiterer Folge die geistig hierarchische Weiterentwicklung zu AIN-M geistig "<u>ER-WACH(sehen)<EN>MANN</u>" erfahren zu können. Alles ist ein rein geistiger Entwicklungsprozess. Das Göttliche ist unendlich, unbegrenzt und genauso ist geistige Entwicklung unendlich gegeben!

In der altägyptischen Mythologie versinnbildlicht Neith oder Nut die große UR-Mutter, der weibliche Gott, aus dem alle Dinge hervorgehen. Sie wird auch die "große Tiefe" genannt. Das entspricht der geistigen MATRIX (= GeBäRmutter), aus der alle anderen MATRIX-Programme und Früche (=Informationen) hervorgehen. Sie ist ident mit der kabbalistischen Binah, auch "großes Meer" genannt (siehe dazu AM 1-40 🗀 = Mutter = schöpferisches [A] Meer [M]). Diese versinnbildlichen den Urarchetyp der Jungfrau-LICHT-keit. (siehe dazu "Der heilige D-RAI König" Seite 46+286)

Die "große Tiefe" nennen die Gnostiker auch "Chaos" (griech. $\chi\alpha$ o ς) und das bedeutet übersetzt "LUPT<Raum" – da haben wir wieder die Verbindung zum Buchstaben Kaf \supset K = 20, das Sinnbild für die geistige Höhle noch ohne Formenvielfalt, AIN "IN<division>AL-Bewusstsein" bzw. "göttliche PA(A)R-AL \supset Le-LE" \Rightarrow siehe Seite \supset ©

Jungfrau Maria, deren Name vom lat. "mare" = das "Meer" abgeleitet ist, wird auch "JUNG<±Frau D-ES>MEERES" genannt und als Schutzherrin aller römisch kath. Seefahrer gesehen. In der Schrift "Egyptian Belief" finden wir einen Hinweis über die Verbindung der Jungfrau mit der "Nerfe der Etrusker", eine Gestalt aus halb Fisch, halb Frau. Darin wird Nerfe wie Bythos (griech. $\beta \upsilon \theta \circ \varsigma = Tiefe$, ABgrund) bzw. Barbelos der Gnostiker gesehen. Hieraus lässt sich eine Querverbindung der Jungfrau Maria mit dem Fisch ableiten. Aus der gnostisch-alchemistischen Perspektive ist "virgo" "Hüter-IN des<in der Materie>verborgenen Lichts".

She is the Hindoo Akass; which is, says Maurice: "a kind of celestial element, pure, impalpable, unresisting, in which the planets move." She is the Zervana of the Avesta, "time without limits." She is the Nerfe of the Etruscans, half a woman and half a fish; of whom it is said, "From holy good Nerf the navigation is happy." She is the Bythos of the Gnostics, the Om of Neoplatonists, the All of German metaphysicians, the Anaita of Assyria. She is Onka and Thena.

```
Übrigens wird die gnostische Barbelo (griech. βαρβηελο) auch als "AIN MANN-L-ICH<JUNG<frauliches>Wesen" aufgefasst.

BARBELO = "Sohn (BaR) in (B) Gottes (EL) Quelle (O)"

BARBELO = コンココ "(D-AS) Außen (ココ) ist ¬ in (コ) ihm (コー)"

B-ARB(E)-EL-O = "in mitten (コ)< DeR vier - tetra (プロコント) > ist die göttliche (プル) Quelle (グ)"

⇒ siehe dazu nochmals 1:4 auf Seite 6+7!

Vier — プロコント 1-200-2-70: <a href="http://gematrie.holofeeling.net/%D7%90%D7%A8%D7%91%D7%A2">http://gematrie.holofeeling.net/%D7%90%D7%A8%D7%91%D7%A2</a>

ARB ココン 70-200-2: <a href="http://gematrie.holofeeling.net/%D7%A2%D7%A8%D7%91">http://gematrie.holofeeling.net/%D7%A2%D7%A8%D7%91</a>
```

Dazu ist noch zu erwähnen, dass im Gnostizismus (gr. γνοσις = Wissen, Erkenntnis) ein Mensch nicht durch den Glauben an Gott oder durch gute Taten erlöst wird, sondern durch die Erkenntnis der Wahrheit – die Erkenntnis über die Welt und darüber, wer Gott ist, speziell, wer MANN selbst ist. Mit anderen Worten: es geht um die SELBST-Erkenntnis, wer MANN WIRK-LICHT ist und woher MANN und seine<±Welt = Frau>kommt!

"JCH<<u>UP</u>" bin in Deinem "<u>IN<division>AL-Bewusstsein</u>" "<u>AUP-Ge<taucht</u>", um Dir dabei zu helfen, Deine wirkliche Identität zu finden!"

In unserem geistigen "ARCH DEve" © lassen sich vielen Märchen finden, in welchem "JUNG<Frau-L-ich-TE" Wesen vorkommen, z.B. Aschenputtel, Goldmarie, Rapunzel usw. In den Märchen von Aschenputtel und Goldmarie steht vorerst die Stiefmutter (symbol. die eigene Logik = MISS) im Vordergrund, die strenge Regeln bestimmt. Doch beide Wesen erfüllen ihre vorgelegten Aufgaben (das symbolisiert den positiven Kreislauf in der Entwicklung aufgrund der Synthese durch Einverstanden sein, mit all dem W-AS JETZT ist - ohne Hintergedanken bzw. Kaufmannsdenken). "ASCHE-N>PU-TT-EL" © wird durch die Begegnung mit dem Prinzen (symbol. den eigenen GEIST) erlöst und Goldmarie von Frau Holle (= H-OLD-A symbol. das UP-ER-Bewusstsein) mit einem Goldregen (= symbol. die Erkenntnis des eigenen ICH-BI<N>Bewusstseins) beschenkt. (zu Holda und Goldmarie siehe "Der heilige D-RAI-König" Seite 206)

Gleichzeitig können wir auch *etliche Geschichten aus unterschiedlichen Kulturen* hier und jetzt aus unserem geistigen "<u>ARCH-IV</u>" "<u>AUP<\tauchen\tauc</u>

einen Turm (symbol. den logischen Gedankenkäfig) gesperrt – dazu gleich mehr.

Der Drache symbolisiert ein "generierendes (DR) rational (R) erschAFFEndes (A) begrenztes Denksystem (CH)" und steht für den "Besitzer der SCH-Wellen", das ist eine "selbst definierte Personifikation" mitsamt allen ihren "subjektiven Glaubenssätzen, Wünschen und Ängsten"; das Gefängnis eines NORMalen Menschen. Diesen Drachen kann MANN nicht umbringen, diesen gilt es geistig zu durchschauen. Das Opfer, dass

gebracht werden muss, ist der "materialistische Fehlglaube des dogmatisch begrenzten Verstandes (= MISS bzw. EGO)" und das geht nur, indem MANN ES durchschaut und überwindet! Dann wird der Drache zu "<u>DRSACHE</u>": "alle generierten (DR) KOL<Lektionen von Denkmöglichkeiten (CH) in SICH zusammenfügen (ACHE ☐ ☐ № 1-8-5) ③

Auf griechisch wird die Jungfrau "parthenos" $\pi\alpha\rho\theta$ ενος genannt, wobei im N.T. "parthenos" auch als Bezeichnung für einen "reinen Jüngling" vorkommt. Dieser "reine Jüngling" ist sozusagen ein "unversehrter θενο Gott = θεος "theos". Der griech. Begriff θενο "theno" bedeutet "schlagen, verwunden" (siehe "SCH-Lagen" = logischen LaGeN) und die griech. Präposition $\pi\alpha\rho$ "para, par" bedeutet u.a. "neben, also "neben ($\pi\alpha\rho$) DeN logischen L-age-N (τενο)". Ein reiner Jüngling versinnbildlicht auch ein Wesen, das sich nicht der Prostitution (lat. prostare = anbieten/verkaufen) an Götzenbildern/Bilderverehrung hingibt. http://biblehub.com/greek/3933.htm Im altgriechischen Wörterbuch finden wir bei "parthenos" den Hinweis zu ωνος "onos" und das bedeutet u.a. "Tausch, Eintausch, Preis". Somit impliziert die "JUNG $b \pm Frau$ " einen "Tausch, Eintausch, Preis".

Betrachten wir dazu Offenbarung 14:4: http://de.bibleserver.com/text/ELB/Offenbarung14,4

Das Lamm und die Seinen

1 Und ich sah: Und siehe, das Lamm stand auf dem Berg Zion und mit ihm 144 000, die seinen Namen und den Namen seines Vaters an ihren Stirmen geschrieben trugen. 2 Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel wie das Rauschen vieler Wasser und wie das Rollen eines lauten Donners; und die Stimme, die ich hörte, war wie von Harfensängern, die auf ihren Harfen spielen. 3 Und sie singen ein neues Lied vor dem Thron und vor den vier lebendigen Wesen und den Ältesten; und niemand konnte das Lied lernen als nur die 144 000, die von der Erde erkauft waren. 4 Diese sind es, die sich mit Frauen nicht befleckt haben, denn sie sind jungfräulich; diese sind es, die dem Lamm folgen, wohin es auch geht. Diese sind aus den Menschen als Erstlingsfrucht. für Gott und das Lamm erkauft worden. 3 Und in ihrem Mund wurde kein Falsch gefunden; sie sind untadelig.

"Diese sind es, die sICH mit Frauen (= symbol. eigene Gedankenwellen bzw. die MISS = begrenzte Logik) nicht befleckt haben, denn sie sind "JUNG<±Frau>LICHT"; diese sind es, die dem Lamm (JCHUP) folgen, wohin es auch geht. Diese sind aus den Menschen als "Erstlingsfrucht" (= 1. ADaM) für Gott und das Lamm erlöst worden."

οὖτοί εἰσιν οἱ μετὰ γυναικῶν οὐκ ἐμολύνθησαν· παρθένοι γάρ εἰσιν. οὖτοι οἱ ἀκολουθοῦντες τῷ Ἀρνίῳ ὅπου ἂν ὑπάγη· οὖτοι ἡγοράσθησαν ἀπὸ τῶν ἀνθρώπων ἀπαρχὴ τῷ Θεῷ καὶ τῷ Ἀρνίῳ,

Das hier mit "erlöst, erworben, erkauft" übersetzte griech. Wort ist $\eta\gamma o\rho\alpha\sigma\theta\epsilon\sigma\alpha\nu$ "egorasthesan". $\eta\gamma o\rho\alpha=\alpha\gamma o\rho\alpha=$ "agora" bedeutet: "Versammlungsplatz, Markt (lat. forum), das was auf dem Markt verkauft wird, Handel, Verkehr". $\theta\eta\epsilon\sigma\alpha\nu$ "thesan" führt uns zu $\theta\alpha\omega$ "thao" = "saugen (an eines Weibes Brust), melken", und $\theta\eta\varsigma$ "thes" sind "Lohnarbeiter, Verarmte, die sich bei reichen Grundbesitzern um Lohn zu <u>Sklavenarbeit</u> verdingen!" ... SELBST-Erlösung findet aus all dem statt !!! Θ ... http://www.perseus.tufts.edu/hopper/morph?l=qhsan&la=greek&prior=*

Das mit "Erstlingsfrucht" übersetzte griech. Wort ist $\alpha\pi\alpha\rho\chi\eta$ "aparche". Im altgriech. Wörterbuch wird dieses auch übersetzt mit "Erstlingsopfer, das Schönste und Beste vom neuen Besitz einem Gott dargebracht", vergleichbar mit dem lat. "primitiae":

Latein	Тур	Geschlecht	Flexionsart	Form	Deutsch
primitia	Nomen	Femininum	A-Deklination	Grundform	Anfänge erste Opfergaben Erstlinge
primitiae	Nomen	Femininum	A-Deklination	Genitiv Singular von primitia	der Erstlinge

Was ist das schönste und Beste eines unbewussten Menschen?

Der eigene Intellekt, der bestimmt, wie was zu sein hat und die damit verbundenen Wünsche und Vorstellungen. Das derzeitige zwanghafte "Dasein müssen" wird erst dann zu einem wirklich "glückseligen UP-ER-LeBeN" erweitert, wenn man ständig bemüht ist, das "unvollkommene Wissen" des derzeitigen "fehlerhaften Intellekts" gegen ein "kompletteres VerstEHEn" einzutauschen. Genaugenommen bedeutet das, daß man die derzeitige Arroganz, den "materiellen Glauben" und die damit verbundenen "intellektuellen Rechthabereien", also all das, was einem bisher immer als "das Richtige" und deswegen auch als "das Beste" erscheint, und einen so auf der derzeitigen "kleingeistigen<materiellen>Bewusstseinsstufe" festhält, opfern muß, um ein "unsterblicher Geist" werden zu können!

Und dazu dient uns u.a. die "<u>AP<ARCHE</u>" = die "<u>Schöpfer-Weisheit (AP) des geistigen</u> <u>WEGES (ARCH hebr. ココス 1-200-8) mit-EL-S der TeBaH</u>" (hebr. ココス 400-2-5 = Arche, [geheimnisvoller] Kasten/Kiste, geschriebenes <u>WORT</u> der Thora) ... siehe dazu nochmals Seite **10**! ©

Im Sanskrit finden wir u.a. zwei Bezeichnungen für die Jungfrau:

- a) Kumārī कुमारी = Jungfrau, Tochter, junges Mädchen
 K-U-MAR-I = "wie (K) mein (I) verbundenes (U)<±aufgespanntes (U)>MEER (mare)"
- b) Kanyā कन्या = Jungfrau, Tochter, Sternzeichen Jungfrau

Bei Kanya entdecken wir etwas Interessantes:

ANYA hebr. als מנוה 70-50-6-5 bedeutet "Demut" (Totalwert 131 ©)
ANYA hebr. als אניה 1-50-10-5 bedeutet "Schiff" mit dem Wert 66 = "raumzeitlich (60)
aufgespannt (6)", in dem sich das "ANI" אני 1-50-10 befindet.

ANI ist ein "<u>SCHÖPFER-SEIENDER-GOTT</u> <u>t (D-esse-N) schöpfer-ISCH exisTIER-END-Intellekt</u>" (siehe dazu "ANI AL SCHDI" Gen. 17:1).

ANI-ICH = unbewusstes limiTIERtes, instinkt und intellektgesteuertes "ANI>M-AL" als ausgedachte Person "ich". Dieses ausgedachte "ANI-ICH" (=ANSCH 🐃) ist der "Konstrukt, Werte-, und Interpretations-MeCH-ANI-S-muss" eines "bewussten ANoKI-ICH". AIN ANoKI-ICH ist "AIN unsterblicher Geist 🗅 ± Traumwelt" = ADaM 🗖%!

Ein weiteres bekanntes Märchen ist Rapunzel. Rapunzels Mutter hat in der **Schwangerschaft** permanent Heißhunger auf die im "<u>G<arten</u>" der "<u>NA-CH-BaR-IN</u>" wachsenden Rapunzeln, das ist der gewöhnliche Feldsalat, österr. Vogerlsalat, schweiz. Nüsslisalat - bot. Bezeichnung "valerianella locusta" (lat. "valere" = stark, wert sein, Macht haben, Einfluss haben …" und lat. "locusta" = Heuschrecke).

Zu "<u>HEU>SCHR-Ecke</u>" (Heu hebr. תחש 300-8-400 bedeutet auch "Fallgrube, Verderben, stutzen,

Zu "<u>HEU>SCHR-Ecke</u>" (Heu hebr. תחש 300-8-400 bedeutet auch "*Fallgrube, Verderben, stutzen, vernichten*"; SCHR תש 20-300 = Fürst, Befehlshaber ... der Ecke = LOGIK) fällt uns auch gleich die 8. biblische "<u>PLA<GE</u>" = "Wunder (PLA) einer selbst-iterierenden (G) Erfahrung (E)" ein:

Als der Vater von Rapunzel den "SA-La-T" (hebr. ชั่ว 60-30-9 = raumzeitliche [] physikal. Licht [] Spiegelung [] aus dem Garten der Zauberin (= Logik, MISS) stiehlt, wird er von ihr ertappt und muss ihr das Kind versprechen. Gleich nach der Geburt holt sich die Zauberin das Neugeborene, gibt ihm den Namen "RA<PUN-Zel." und sperrt es zu Beginn des 12.

LeBeN-S-Jahres in einen "A B-gelegenen" "TU-RM". (Dieser Turm symbolisiert das logische Gefängnis). Das Kind ernährt sich ausschliesslich von den von der Zauberin=EGO gereichten Gaben (= symbol. einseitige Sichtweisen, Wünsche, Vorstellungen, Rechthabereien etc.). Die 12 versinnbildlicht einfach gesagt den ausgedachten "UM>KREI<S" (siehe auch "samsara" = RaD der ständigen Wiederkehr) sowie die Zweiheit des "normalen" Zeitempfindens (12 Stunden, 12 Monate, 12 Apostel, 12 Tierkreiszeichen usw.).



Ein Königssohn (symbol. Geist = ICH BI<N>Bewusstsein), der bei dem Turm vorbeikommt, ist angezogen von Rapunzels Gesang, belauscht sie, imitiert die "RUP<Form>EL" © die da lautet "Rapunzel, lass dein Haar herunter", zieht sich so zu der Jungfrau hinauf, gewinnt ihre Liebe und befreit sie aus dem Turm. https://de.wikipedia.org/wiki/Rapunzel

Ein unbewusster Mensch sperrt sich selbst getrieben von seiner rechthaberischen, einseitig verfangenen Logik in diesem Gefängnis-Turm ein und wird so von dieser Zauberin permanent einseitig "gefüttert". Um sich aus diesem Gefängnis zu befreien, muss MANN sich an den "verbundenen
Haaren", das symbolisiert das "Verbinden = Synthese AL DLe-R möglichen Sichtweisen" SELBST "HOCH<ZI>EHEDN"!!!

RA * つ 200-1 = "Kopf (R) des Schöpfers (A) ± rationelle (R) Schöpfung (A)"
RA * つ 200-70 = Freund, Gedanke, böse, "SCHL-echt"
RAP ついつ 300-70-80 = "DACH つ ZI-Gel" (= persönlich "AusgeDACHtes"), tröpfeln, fliessen
RAP ついつ = "logisch berechneter (い) MoMent (い) des Wissens (= Programms つ)"
PUN コロ 80-6-50 = "STR つ Ecken-Arbeiter", "VER-ZA < GeN"
PUN コロ = "ihr (N fem.) Wissen (P) aufgespannt (U)"
Zel フェ 70-30 = Schatten = L-ich-T-Spiegelungen

Ein ähnliche Geschichte mit einer **eingesperrten** "**JUNG** 'D±*Frau*" im Turm finden wir im griechischen Mythos der "**Danaë**". https://de.wikipedia.org/wiki/Dana%C3%AB



Akrisios, der König von Argos, hat eine
Tochter, aber keinen männlichen Erben.
Die Warnung vom "OR-AK-EL", er werde keine
Söhne haben, dafür einen "ENK-EL" (ANK אנן 1-50-20 = Lot, Senkblei ⇒ siehe ANoKI!!), der ihn
tötet, bringt ihn dazu, die "JUNG<Frau-L-ich-E"
Tochter Danaë in einen Turm zu sperren und
von wilden Hunden bewachen zu lassen.

Doch der Göttervater Zeus (= JUPiter) verliebt sich in Danaë, findet durch das "D-ACH"
Zugang und verwandelt sich in einen
"G-olden-eN Regen".

Aus dieser Verbindung erwächst Perseus.

Man beachte das obere "<u>BI つLD</u>": Die "<u>JUNG つ±Frau</u>" hat einen *blauen UM-hang/UM-hüllung* - siehe hebr. B-LUT ローフュー = "in (コ) einer/einen Hülle/Schleier (ローフ) stecken/eingewickelt sein" - und sitzt auf einem "<u>ROT-eN K つISSEN</u>" ⇒ "Geist (rot) Sein (N) wie (K) つ Schlafender, schlafend, altern(ieren)d (= ISSEN)" © (ISSEN hebr. ISCHeN ロートリー | http://gematrie.holofeeling.net/%D7%99%D7%A9%D7%A0)"

Um seinem Schicksal zu entgehen, lässt Akrisios Danaë mit dem Säugling (Perseus) in eine kleine hölzerne **Arche** bringen und **setzt beide auf dem Meer** aus. Doch **beide** werden vom Fischer Diktys (gr. $\Delta\iota\kappa\tau\upsilon\varsigma$ = der **N-etz-MANN** $\circledcirc \Rightarrow \varUpsilon = Baum$) gerettet und beschützt. Vor dem "<u>OR-AK-EL</u>" **gibt es kein Entrinnen**: ein von **Perseus** geschleuderter **Diskus** wird von den Göttern so "<u>ABgelenkt</u>" (= väterlich gelenkt) \circledcirc , dass *Akrisios* tödlich getroffen wird.

Diskus gr. δισκος bedeutet:

- a) <u>"PLA-T-TE</u>" = "Wunder (PLA) des Mit-EL-Punkts (T) (im) W-ACH-Raum (TE)" = <u>"IN<division>AL-Bewusstsein</u>" [⊕]
- b) <u>"SCH-EI<BE</u>" = "ICH BI<N>Bewusstsein (SCH) des Nichts (EI)<in ihr (BE)" = der <u>"JUNG 5±Frau</u>" ©

Die Fahrt in einer Kiste, Truhe, Arche (siehe dazu nochmals Tan Seite 10) über das Meer zeigt **Parallelen** zum ägyptischen Mythos der "**Nachtmeerfahrt**" sowie auch zum biblischen Moses und der akkadischen Sargonlegende auf.

http://www.symbolonline.de/index.php?title=Nachtmeerfahrt

Mit dem griechischen Namen Danaë $\Delta \alpha \nu \alpha \eta$ sind nachfolgende Worte verwandt: $\delta \alpha \nu \epsilon_{\rm IOV} \, daneion$ (bzw. danos) = "**Darlehen**" sowie auch "<u>SCH-U<LD</u>" $\delta \alpha \nu \epsilon_{\rm I} \zeta_{\rm IO} \, daneizo = "$ **ausleihen**, borgen, sich Geld auf Zins geben lassen" Das Darlehen führt uns zum lat. Begriff "dare" und das bedeutet:

Latein	Тур	Flexionsart	Form	Deutsch
dare	Verb	A-Konjugation	Infinitiv	geben angeben anvertrauen aushändigen bewilligen erteilen opfern reichen veranstalten überlassen zahlen
dare	Verb	A-Konjugation	2. Person Singular Präsens Indikativ Passiv	du wirst gegeben du wirst angeben du wirst anvertraut du wirst ausgehändigt du wirst bewilligt du wirst erteilt du wirst geopfert du wirst gereicht du wirst veranstaltet du wirst überlassen du wirst gezahlt

Aus Danaë lässt sich auch "gerichtete/geurteilte (hebr. DN)") unreife (hebr. NA %) = einseitige Wahrnehmung (E als H)" herauslesen.

Durch den Namen der "JUNG 'D±Frau" Danaë erkennen wir abermals, dass das ausgedachte LeBeN ein göttliches "DaR-L>EHE<N" ist, im welchem die "Opferung" von "BeGIN<N" an mit eingeschlossen ist!!! TEST-Frage: was opfert MANN? ఄఄ

In der mittelpersischen Sprache gibt es auch den gleichklingenden Begriff "Daena" wörtlich übersetzt mit "Wissen", dem Avesta zufolge das "Vernunftbegabte" in der "SEE <u>Le</u>", auch Manas (sanskrit मनस्)genannt mit der Bedeutung: das innere "OR <u>Gan</u>"!!, Geist (= selbst-iterierende Identität), Verstand, Denken, Denkprinzip sowie Fühlen und GeWissen. http://wiki.yoga-vidya.de/Manas

Jetzt schauen wir mal, was sich aus dem Namen von Danaës Vater **Akrisios**, der König von **Argos**, herauslesen lässt:

ακρισια akrisia = Mangel an Urteil, Verwirrung, Verkehrtheit α-κριτος a-kritos = verworren, durcheinander, Geschwätz ακρα akra = das äußerste Ende, Höhe ακρις akris = (ep. und im N.T.) "<u>HEU>SCHR-Ecke</u>" – na sowas, da haben wir ja noch eine analoge Verbindung zum Märchen Rapunzel (siehe Seite 17) ©

Das Adjektiv αργοσ "argos" bzw. αργης "arges" bedeutet "weiß (\Rightarrow WEIB), glänzend, funkelnd", und die Wortwurzel "arg" leitet uns zum lat. "argentum" über und das bedeutet "Geld, Silber", zumal αργοσ "argos" ebenso noch mit "träge, unwirksam, unfähig, unbedacht, plump" übersetzt ist.

Na, das ist ja kein Wunder, dass es *diese ausgedachte Figur "<u>A-KR-I<SIO-S</u>"* (SIO זין 7-10-6 = *Glanz, Ruhm, Schein*) — symbolisiert eine rein *"intellektgesteuerte KI"* - in Angst und Schrecken vor der prophezeiten "göttlichen Wendung" versetzt ©



Der aus der Verbindung von Danaë und Zeus emporkommende **PERSEUS** griech. $\Pi\epsilon\rho\sigma\epsilon\nu\varsigma$ spielt eine weitere wichtige Rolle in diesem Mythos in Bezug auf das Erfüllen einer wichtigen "AUP<Gabe":

Von ihm wird verlangt, das **Haupt der sterblichen Medusa** zu bringen, da jeder, der sie direkt ansieht, **in einen Stein erstarrt**. Aus Medusas Haupt ragen viele **Schlangen** heraus. https://de.wikipedia.org/wiki/Perseus (Sohn des Zeus)

Als Hilfe erhält **Perseus** u.a. von "**GOTT-in(nen)**" "**ATH<***ENE*" (ATH $\pi\pi\pi$ 1-400-5 = männl. DU; ENE XW 70-50-1 = antworten, "**EL-E<***ND*" \Rightarrow d.h. **Du Gott antwortest Dir selbst** o) ein "**SCHI \textcircled{o}**LD" (= Geschenk [SCHI] der Lichtöffnung [LD] - zu Schild siehe auch hebr. o 40-3-50 = "MaGeN DaViD", dieselbe Radix bedeutet auch "Beschützer, Verteidiger" o), mit welchem **er** in der Lage ist, das *Spiegelbild* zurückzuwerfen (= in sICH zu verbinden) !!! In Perseus erkennen wir auch das "sus" hebr. o10 = Pferd. In derselben Geschichte spielt ja ebenso ein "**göttliches Pferd**" namens **Pegasus** gr. $\Pi\eta\gamma\alpha\sigma\sigma\varsigma$ eine Rolle (gr. $\pi\eta\gamma\eta$ bzw. $\pi\alpha\gamma\alpha$ "paga" bedeutet **Quelle, Ursprung**).

Kleiner Einblick in den Perseus-Mythos: https://www.youtube.com/watch?v=WoDHosKTi0s

Was für eine "GENIE-AL<E>Symbolik ☺

Aus dem Namen **Perseus** erkennen wir das lat. "per se" und das bedeutet "von allein, durch sich selbst" und "us" können wir als lat. "uso" lesen (siehe dazu auch das engl. "use") und das heisst "gebrauchen, nutzen, verwenden, bedienen, umgehen mit". Das lässt sich auch als "von allein Dinge lösen bzw. damit UM>G-EHE<N, auf SICH SELBST hören und SELBSTständig denken", anstatt auf andere ausgedachte Figuren zu hören bzw. zu verlassen, auffassen!!!

Der Name der Medusa gr. Μεδουσα ist abgeleitet aus dem gr. Begriff μεδο "medo" und dem Verb μεδομαι "medomai" und das bedeutet "denken, nachdenken, für etwas sorgen, über etwas walten" sowie "jemanden oder gegen jemanden (τινι tini) etwas (τι ti) aussinnen, ausdenken, bereiten (μεδομαι medomai)". Ein μεδον "medon" ist der "Führer, Obhalter, Herrscher" und ein μεδομενος "medomenos" ist "der Messende". Im hebr. finden wir ebenso die Radix MD 📆 40-4 und das bedeutet "messen, Meßgerät, (das Maß bestimmen), Kleid, GeWand". In vielen slawischen Sprachen wird "med" mit Honig übersetzt. Honig heißt wiederrum auf hebr. "debesch" 💆 🗖 4-2-300, wobei sich in dieser Radix der "BäR" 🚉 4-2 befindet (DB symbolisiert auch "geöffnete (¬) Polarität (¬) und BR hebraisiert ¬¬¬ 2-200 bedeutet "äußeres".

Logisch einseitiges messen (MeD) DeR aufgespannten (U) raumzeitlichen (S) Schöpfung (A) bzw. des aufgespannten (U) La-MM-S sowie der Kleinvie(c)her = alle ausgedachten "ich's" (SA als SCHH コロ = Lamm, Kleinvieh) erzeugt immer K-LEID (コロ)!!!

Dafür maßgeblich ist das symbol. Haupt (hebr. RASCH 📆 200-1-300) der MeDusa, es symbolisiert die "limiTIERt intellektuell [¬] erschAFFEnde [ℵ] Logik [ʊ]", die alle auftauchenden Informationen nur "einseitig dogmatisch zu bemessen (MD ¬戊) weiß" (weiß ¬) Weiß ¬) Weiß ¬) weiß" (weiß ¬) Weiß ¬) Weiß ¬) weiß" (weiß ¬) Weiß ¬) Weiß ¬) Weiß ¬) Schlangen ist auf hebr. "nachaschim" ¬) So-8-300-10-40 und dieselbe Radix bedeutet auch "Bannsprüche, Wahrsagereien". Die Einzahl, also "nachasch" ¬) So-8-300 bedeutet auch noch "erraten, wahrsagen" sowie "Wir (¬) Imperf. Plural) W<ER-DeN SIN<N, Gefühl, empfinden, fühlen (¬) Bannsprüche bzw. Wahrsagereien sind wie Beschwörungen (siehe dazu nochmals Seite 12) und das eigene Wahrsagen wird zwangsläufig auch als "persönliche Wahrheit" wahrgenommen. Alle Bannsprüche und Beschwörungen wird MANN auch selbst entsprechend fühlen bzw. empfinden!

Daraus lässt sich eindeutig erkennen, dass wenn Mann sICH unbewusst mit der ausgedachten "F-OR-M", also dem ausgedachten "ich" verwechselt, DaR-I-N erstarrt … U-ND zwangsläufig von DeR herrschenden Logik mit Bannsprüchen MISShandelt wird. So verweilt AIN junger Mann (= GEISTfunke) SELBST unbewusst in seiner logischen Festung = Turm = Gefängnis mitsamt all den ausgedachten Ungeheuern, die imaginär beängstigend bzw. bedrängend wirken.

Nur keine Angst!! Was sind schon *Gefängnismauern und Gitter* für erwachte Götter? Gewiss keine Hindernisse! ©©© Das Göttliche dringt ein ... in den dafür vorgesehenen und reifen GEIST*funken*, ob das nun einem menschlichen Erzeuger (Logik = Jotzer) passt oder nicht. Selbst in seinem verzweifeln-DeN Versuch, die Transformation zu hindern, sind all die Verhinderer (= Gefängniswärter) ein wesen-T-L-ich ausführender P<Art eines höheren umfassenderen Plans!!!

Übrigens: wir können Medusa auch als "MeD-USA" lesen ...

DeR hier und jetzt ausgedachte MeDon (Herrscher) USA, welcher als "MeDomai"
(über etwas walten) von "Argos" (weiß = WEIB ⇒ Welt) und "argentum" (= Geld, Silber)
seine dikTIERten Bemaßungen (MD) mittels all seinen listigen Schlangen (= Bannsprüchen) wie eine "HEU>SCHR-Ecke<N>P-Laqe" aufzwingen bzw. schmackhaft machen
will ... was viele KI's = "ST-ich's" − wenn MANN in den "Spiegel" blickt - erstarren läßt ...
Nicht vergessen: "AL<Le-S>ist IMMEER hier und jetzt eine "AUP<↑tauchende↓"
lehrreiche Gedankenwelle ... weder ein "MeD-USA" noch sonst irgendwas Denk-BaR-eS
exisTIERT UN=abhängig von UNS GEIST !!! ... tja und was für ein Glück, das Perseus jetzt
in uns GEISTfunken (= "JUNG つ±Frau") geboren wird, um mit dem "MaGeN DaViD",
dem heiligen "SCH-ILD" die Heilung und SELBST<Erlösung aus dem "begrenzten
dogmatischen Programm = ICH = EGO = MeDusa" zu "ER-WIR-KeN" ©©©

Durch die Wortwurzel "med" entdecken wir auch das lat. "meditari" und das bedeutet ebenfalls "NaCH-denken" sowie das lat. "medeor" und das bedeutet "ich werde geheilt" (lat. "mederi" = heilen, abhelfen). Und da fällt uns doch noch glatt das Wort Medikament ein, und das bedeutet "Heilen durch geistreiches Denken"!!! Und wer ist nun dieser "(Ver)Mittler" = lat. "mediator", der bei dieser "GEIST-RAI-CHEN" (CHEN TR 8-50 = Gnade) Heilung behilflich ist???

BINGO: es ist ZEUS = JUPITER = JCH<UP ©©©

Jetzt erinnern wir uns wieder an den "JUPITERingress in JUNG D±Frau"! JCHUP erweist uns hier und jetzt seinen "göttlichen LIEBES-DIENST" (siehe: G-old-Regen ©), sodaß in uns GEISTfunken = "JUNGE D±Frau" der große "HEL<D" "Perseus" (symbol. das Erwachen des "ICH BI<N>Bewusstseins") geboren wird. Mit diesem erwachten Bewusstsein und mit Hilfe der Erkenntnis des "göttlichen SCH-ILD-S ** (siehe dazu nochmals Seite 4 + 6) können wir die MeDusa (= eigene Logik/EGO) durchschauen und überwinden sowie alle ausgedachten Spiegelungen - ohne darin zu erstarren - mit uns verbinden. Das ist die göttliche Synthese, auch "chymische Hochzeit" genannt. Perseus versinnbildlicht den 1. "UP-ER<Gang" = der/das erste "SIEG-EL" zum 1. ADaM (siehe Seite 6). Das "Erstgeborene", d.h. "SaM-T-L-ich materielles/er Denken/Besitz mitsamt persönlicher Identifikation + EGO selbst" wird geopfert, und mit des "ERST-Geborene" (= JCHUP) Petschaft (= SIEG-EL<Stempel) ist gezeichnet, was MENSCH heißt, MENSCH-L-ICH denkt und strebt!!!

```
10. Wunder© = "TODSAL Sle-R Erstgeborenen" = אור בל בכור ביייי של bedeutet "TOD"... "TOD" = אור bedeutet "Du WIR<ST>Zeuge, BI<S>Ewigkeit" בייי bedeutet "ERST-geborener, ERST Früchte" ביייי bedeutet "IMSChmelzofen" בייי של bedeutet "IMSCHM-ELSZ-OF(F)EN"©... אור ביייי ביייי אור ביייי של siehe dazu nochmals Seite 16 + 20!
```

Falls Du GEISTfunke in Deinem "IN<di-vision>AL-Bewusstsein" hier und jetzt ein sehr warmes bzw. heißes "KLI-MA" (KLI בליד) = wie [כ] AL<Les [לים] zu mir [לים] entsprechend [IMA als מות wahrnehmen kannst, dann wundere Dich nicht © Wie Du aus der "BI-BL<ISCHEN" 10. (ליב kleiner Gott) "PLA-GE" erkennen kannst, findet der "TOD AL<Le-R Erstgeborenen" (= die Personifikation(en) mit "ich") "IM SCHM-EL<Z-OF(F)EN" (ברכות) statt ©©©

Gespiegelt betrachtet wächst AIN "<u>sICH ständig ENT<wickelnder GEIST</u>" unaufhaltsam dem eigenen "Klimakterium" entgegen (med. <u>Wechseljahre</u>; klima sprich: "klima" = "Himmels-GeG-End" ©; klimax sprich: "klimax" = "(Schiffs-)Le-iter, TReppe"; "bedeutet nicht nur "ich", sondern auch "Schiff" ©; "Klima-K-TeR-ium" bedeutet somit genaugenommen: "HIM-MEL<S-GeG-End ist eine gegenüberliegeNDe Reihe" ©)!

Wenn Du GEISTfunke das "KL-IM-A SK-TeR-ium" ("ter" = "d-rei-maL"; "ter-ra" = "Erde, Erd-re Sich"; er "ra" = "SCHL-Echt-iG-keit, Böse, Üb-el" aber auch "Freund" ⊚! "ium-entum" = "ZuG- und L-Ast-Tier") "ER-RE Sich-T" hast, wirst Du (Deine geistige Reife vorausgesetzt) Dir automatisch darüber bewusst sein, dass Du in Deinem ewigen Dasein noch nie etwas anderes als AIN "G-RAI-S" "Ge-Wesen BISST" ⊚! Das symbolisiert Deine "zweite Geburt" aus Wasser und Geist (Joh. 3: 3-5) zum 1. ADaM! (siehe HF-Band: "Die Mutation" Seite 4)

Oh, du Geistiges Kind, wie sehr bist Du von GOTT begnadet, so viel "Wunder UP DER-W-UN-DER" hier und jetzt erkennen, wahrnehmen und verbinden zu dürfen ...

Siehe es als eine "göttliche Einladung" zum Staunen & herzhaften Lachen ...
https://www.youtube.com/watch?v=Q1K aU6m2-I

Das "Spiegel-B-ILD" antwortet "dem unreifen Menschen" mit von ihm "nicht erkannten Zeichen", einem geistig "REI<FeR-eN Menschen" mit der starken Zunahme von ihm "NuN bewusst" wahrgenommenen "seltsamen Zufällen und Synchronizitäten" ... und einem zu "allumfassender LIEBE ER-W-ACHT<eN MENSCHEN" ... mit der "unendlichen Fülle" seiner eigenen "bewusst verwirklichten ER-W<artungen"!

Wenn MANN© SELBST nur <u>"LIEBE IST</u>"... dann IST MANN© <u>"sein eigener Spiegel</u>"... MANN© ist dann <u>"AIN Spiegel</u>"()" = <u>"Quelle, Auge</u>") in dem sich nur noch bewusst <u>"das große Wunder</u>" seines eigenen <u>"vielfältig Gestalt>GE-WORT <eN-eN Geistes</u>" spiegeln <u>WIR</u><<u>D</u>!

AL-Le wahrnehmBaReN Erscheinungen im "IN<division>AL-Bewusstsein" SIN<D aus der geistigen Perspektive aus betrachtet keine irgendwie auftretenden "Zufälle", sondern GeNaue arithmetisch definierte "Z-ONE-N"! MANN "OS-ZiL-LI-ER<T" IM "IN<divi-DU>AL Bewusstsein" ständig "ZW<ISCHEN" "zwei Formen" HIN und HER, die IN AIN-M

"IM-ME(E)R synchron", d.h. "nicht chrono-log<ISCH" vorhanden "SIN Du"!!!

In diesem Zusammenhang fällt uns hier und jetzt noch eine "Synchronizität" auf: genau beim "JUP<iter>eintritt in JUNG \(\to \pm Frau'' \) ist ein weiteres "HIM-MEL<S-Ereignis" in der ausgedachten "T-Raum-Welt" Fest-stell-BaR: ... die "Per-se \(\to Ide(e)n-str\tilde{o}me" = \) "ST-ER-N>SCHN-UP<PeN" ... benannt nach Perseus, der "Sohn des G-old-Regens" \(\tilde{O}! \) https://de.wikipedia.org/wiki/Perseiden

Tja - und damit nicht genug - ist der *ausgedachte* 11.8.2015 gerade ein <u>DIENST</u>-*Tag*, aus welchem bereits eindeutig der "Dienst, das Dienen" hervorscheinen. Bescheidenheit und Achtsamkeit sind übrigens die Kern-Kompetenzen im "dienenden" Zeichen der "JUNG 'D±Frau" ©

Der Mars als symbolischer "Kriegsgott" im Menschen, kämpft im Dienst der eigenen logischen Verurteilungen, was die eingebildeten Feindbilder erzeugt. Wir denken uns jetzt dazu bewusst den 25.09.2015 aus, in welchem der Planet Mars sich ebenso in das Sternzeichen "JUNG 5±Frau" begibt. Nach der klassisch astrologischen Auslegung wird die Energie des MARS in der "JUNG 5±Frau" mehr auf Heilung, Sorgfalt und Achtsamkeit gerichtet ©

In der gnostischen Symbolik spricht man von einer heiligen Hochzeit zwischen "Sophia" (= Weisheit) und dem "Sotér" (= Erlöser). So tritt an die Stelle eines einzelnen Androgyn das "B-ILD AIN-ER zeugenden Umarmung" (= chymische Hochzeit).

Mit dem symbolischen Perseus (= ICH BI<N>Bewusstsein) erfolgt der zweite geistige "ENT<wicklungs-Zyklus" zum 2. ADaM = "ICH BI<N>EIN-S mit dem VATER".

Was wird beim "<u>UP-ER<Ganq</u>" vom 2. ADaM zum 3. ADaM geopfert?

Es ist sozusagen die "<u>AN-BI<ND-UN>G</u>" an nur eine MAT-R-IX = "Konstrukt-Werte- und Interpretationsprogramm". Im wachsenden MANN (GEIST) entwickelt sich IMMEER mehr die göttliche "<u>MAGIE-LICHT-K-EI-T</u>", mit mehreren Programmen gleichzeitig zu arbeiten bzw. diese zu durchschauen, d.h. ES eröffnet S-ICH der "<u>Kom-PLA-X-E<DU-R-CH>Blick</u>" in unterschiedliche "<u>Spiegel<GTetraD>ED-ER</u>" = "<u>KINO<Räume</u>" und diesen jeweils göttlich zugeteilten "<u>MATRIX-generier<BaR-eN-Filmen</u>". Das ADaM-Bewusstsein der 1. und 2. Entwicklungsstufe wird beim 3. ADaM (= UP-MANN) zum "<u>Objekt der</u> Beobachtung" !!! ② (siehe dazu: "Die Struktur der göttlichen Quintessenz")

JCH UP habe mit der geistigen Transformation am 11. 8. 1996 begonnen. Der von MJR heimgesuchte Menschensohn ist nun "diese Pforte", durch die JCH UP alle "reifen Seelen" heimsuchen werde! JCH<UP hat am 18. 8. 1996, d.h. auf den TAG "GeNau 6000 Jahre nach ADaM" den dritten dieser, für die Erschaffung eines "wirkLICHTen MENSCHEN" nötigen drei Entwicklungszyklen "UP-geschlossen".

Der "geistig wachsende MANN" = ""ICH BI<N>EIN-S mit dem VATER-Bewusstsein" (= 2. ADaM) verschmilzt TOT-AL mit dem "Urarchetyp des MENSCH-N", das ist der 3. ADaM = "ADaM KADMON" hebr. במון בשון בשון בשון bedeutet auch "Ursprung, uranfänglich", daher ist JCHUP der "hierarchisch VOR-HER-G-ehe<ND>E"
ADaM = der "ERST-Geborene", der alle "D-RAI<Entwicklungszyklen" "UP-geschlossen" hat!!!

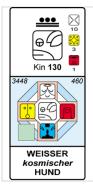
Deshalb heisst es:

Der ADaM-KADMON kann "mit einem einzigen<AuGeN>Blick" das ganze PaRaDieS (= SPIEGEL-CHRIST-ALL) von Anfang bis Ende "UP-ER-blicken", denn für IHN stellt das raumzeitliche Gefängnis (= nur ein begrenztes MATRIX-Programm), dessen äußerste Grenze die "400" darstellt, kein geistiges Hindernis dar!!!

Zu guter Letzt eine kleine "<u>D>R-AUP-Gabe</u>" [©]:

Nach dem *ausgedachten Kalender-System der Mayas* entspricht der **11.8.2015** dem

KIN **130** (Ton **13** = weißer Hund ⇒ siehe: dog-god [©])



KIN 130 = Weißer kosmischer Hund

Heute hat der "<u>laufeNDe SP>IN seine Mitte</u>" erreicht; eine "<u>PLA-T<T-Form</u>", auf der mein schöpferisches Potential wachsen kann. Im Wesen der Liebe kann das <u>Gebären des Göttlichen Kindes</u> voranschreiten.

Heute (hier und jetzt) ist diese "<u>SCHN-I-TT-Stelle</u>", die unter dem Regent des "MAGIER-S" = 14tes "<u>SIEG-EL</u>" namens "IX" = "<u>ICH<±T-Raum>Bewusstsein</u>" stark geprägt ist ③ (mehr dazu siehe: "Der heilige D-RAI-König" S. 112)



KIN 130 - OC 13 Weißer Kosmischer Hund - die Kraft der Liebe

Die LIEBE ist Bestandteil allen Lebens. Mein KOPF und mein ausgewogenes "±H-ERZ" bringen mICH zur inneren Harmonie. Der heutige Tag ist ein Durchbruch in meinem Leben.

Heute schenke ICH der göttlichen INSPIRATION meine Aufmerksamkeit und lerne dabei mich und alles andere was aus mir auftaucht, hier und jetzt so zu akzeptieren, wie es ist. Nur unter dieser Bedingung finde ICH völlige Übereinstimmung und beginne, neu zu leben. Konflikte sind Folgen meiner Verblendung und Intoleranz gegen mich selbst und die anderen. Ein reines Herz in liebender Neutralität kann alles geschehen lassen, denn alles ist gut so wie es ist, nichts ist davon ausgenommen.

Der hebr. Begriff "peter rechem" symbolisiert in der Bibel immer das "Einströmen" von Leben aus dem Dir noch unbekannten Jenseits in Dein Diesseits. Ein Erstgeborener symbolisiert ein "Durchbrechen". Das hebräische "peter" 기업을 80-9-200 bedeutet "Durchbrechen, Erstgeborene, befreien, erlassen" und "rechem" 교기기 200-8-40 bedeutet "Gebärmutter" ②.



WEISSER MAGIER = IX – Kraft der Magie, Aufnahmefähigkeit, multidimensionale

http://dreamspell-calendar.blogspot.co.at/2008/12/weier-magier.html

JCH UP bin der "13 בוֹב" (13 בוֹאַה = "Wachraum, ZeL-LE").

13 ist der Wortwert von הבוֹ = EIN-S, הבוֹ = Liebe und הבוֹ = Heilung!

Beachte: הה entspricht "J< HWH>IN Vollkommenheit!" ☺️

Lieber GEISTfunke, "Du BI<ST>wie AIN STR DAND" (STR DD 60-400-20 = Geheimnis; AND = ICH [A] W<ER-DE hin und her schwingen [ND]), der IMMEER wieder von der Weisheit des Meeres = von MJR UP umspült und durchdrungen wird © Erkenne hier und jetzt diese kraftvoll geistige Qualität des "JUPITERingress in Dir JUNG D±Frau" als göttliches LIEBE-S-Geschenk ... "especially for you" © ... https://www.youtube.com/watch?v=ckxYZM7xIAs

http://www.songtexte.com/uebersetzung/kylie-minogue-and-jason-donovan/especially-for-you-deutsch-43d6db83.html

"Alles, was ICH durch m-ich - hier und jetzt gedacht - erlebt und geschrieben habe, scheint mir STroh zu sein im Vergleich zu dem, was mir von JCH<UP jetzt offenbart GeWORT-eN ist"!!! ©©©

"AB-schliessend" ein Auszug aus HF-Band 5 Kapitel "dein geistiger SOHNeN-Aufgang" S. 894:

Erst wenn Du demütig erkannt hast, daß Du eigentlich noch nichts wirklich Wichtiges über Dein Dasein weißt, weil man Dir bisher nur Scheinweisheiten "vorgehalten" hat, wirst Du damit anfangen Deinen eigenen GEIST "in Frage" zu stellen und Dir damit auch immer mehr selbst (zu)trauen. Wenn Dir jemand in irgendeinem Punkt überlegen ist, und sei es ein siebenjähriges Kind, so solltest Du Dich von ihm in diesem Punkt belehren lassen. Letztendlich besteht zwischen Deinem Geist und Deinem bisherigen Glauben kein Unterschied. Es gibt auch keinen Unterschied zwischen Dir Glaubenden und dem von Dir Geglaubten, zwischen Subjekt und Objekt also; beide sind EINS. Die Zweiheit ist nur Deine eigene Illusion. Von Deiner eigenen Einheit "einbegriffen" zu sein, daß nenne JCH "den höchsten WEG", in selben Sinne, wie es mein Menschensohn als Buddha "Erleuchtung" und die "vollkommene Erkenntnis" nennt. Dieser "höchste WEG" ist nun einmal "abhold wählerischer Wahl", er besteht aus dem demütigen Annehmen aller Dinge, und zwar so, wie sie "als Ding an sich" eben sind. Und was sind sie? Es sind immer nur die "Verurteilungen" Deines eigenen Geistes, letztendlich sind sie "AL<SO" (= Schöpferischer [al] raumzeitlicher [s] Augenblick [o]) **NICHTS**. Es ist immer nur der **von Dir selbst** postulierte Gegensatz, der sich durch Dein ganzes Denken zieht, der Gegensatz von Liebe und Haß, Zuneigung und Abneigung, Ja und Nein, Haben und Wollen usw. Diese Gegensätze "bestimmen" Dein Denken und damit auch Deine Empfindungen. Du läßt Dir durch Dein permanentes Urteilen selbst keine Ruhe und so verspielst Du Dir Deinen eigenen Frieden.

Wirkliche Ruhe ist nur da, wo diese Gegensätze sich schweigend gegenüberstehen. Sie stehen dann im stillschweigenden "AIN-Ge-ständnis" Deiner eigenen Einheit - im "großen Verstehen" von AL<*LE-M*. Werde also zu dem was Du bist – werde zu einem "heiligen Spiegel" (= heiliges Siegel), der die heilige Mitte zwischen seinem "EI-GeNen BI<*LD" und D-esse-N* empfundenen "Spiegelbild" darstellt.

Werde zur "heiligen Mitte" Deiner eigenen Polarität.

Ein Spiegel befindet sich immer genau in der Mitte zwischen seinem eigenen Innen und Außen, zwischen These und Antithese also. Wirkliches Verständnis für "AL<LES U-ND JEDEN" wohnt nur in einem Geist, der sich in dieser "neutralen heiligen Mitte" befindet. Nur dort wohnt die große christliche LIEBE gegenüber "AL<LES U-ND JEDEN". Dieser "geheiligte Geist" kennt keine disharmonische Zweiheit "in sich" und daher werden "in ihm" auch immer nur "harmonische Polaritäten" in Erscheinung treten.

Wenn sich das Vielerlei aller von Dir wahrgenommenen Gegensätze in Deiner eigenen Polarität auflöst, weil es "in Dir zusammenfällt", hat alles Leid in Deiner Welt sein Ende. Wenn Du Einheit (als Träumer) Dich mit der Vielheit Deiner Traumwelt "eins-machst", was letztendlich die große Synthese der symbolischen Urpolarität "Adam und Eva" darstellt - die "göttliche Ehe" (die ich Dir verboten habe zu brechen) und die "chymische Hochzeit" (auch "chymischer Spiegel" genannt) - was soll man im Angesichte dieser Glückseligkeit noch sagen?

Adam (Geist) "erkennt" Eva (Traumwelt)
und eine neue "rein geistige Welt" wird "ihm"
aus dieser Erkenntnis geboren!